Betriebsanleitung

Vibrationsplatte
VP 1340
VP1340W
VP 1340W-L
VP 1340W-LL
VP1550
VP1550W

0155939de 009 0110

0 1 5 5 9 3 9 D E

Copyright-Hinweis

© Copyright 2010 der Wacker Neuson Corporation.

Alle Rechte, einschließlich der Vervielfältigungs- und Verteilungsrechte, sind vorbehalten.

Diese Publikation darf vom Erstkäufer der Maschine fotokopiert werden. Jede andere Art der Reproduktion ist ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung von Wacker Neuson Corporation untersagt.

Jede von der Wacker Neuson Corporation nicht genehmigte Art der Reproduktion oder Verteilung stellt einen Verstoß gegen die geltenden Urheberrechte dar. Verletzungen werden strafrechtlich verfolgt.

Marken

Alle in dieser Betriebsanleitung erwähnten Marken sind Eigentum der jeweiligen Besitzer.

Hersteller

Wacker Neuson Manila Incorporated

Lot 2,Blk 1 Phase 3, PEZA Drive, First Cavite Industrial Estate, Brgy. Langkaan

Dasmariñas, Cavite, Philippines

Tel: +63-(0)2-580-7136 Fax: +63-(0)2-580-7122

www.wackerneuson.com

Übersetzte Anleitungen

Diese Betriebsanleitung ist eine Übersetzung der Originalanleitungen. Die Originalversion der Betriebsanleitung wurde in amerikanischem Englisch verfasst.

Vorwort 3

1. Sicherheitsvorschriften 6

1.1 Vorschriften über Funkenfänger 6
1.2 Betriebssicherheit 7
1.3 Sicherheit beim Gebrauch von Verbrennungsmotoren 8
1.4 Service-Sicherheit 9
1.5 Aufkleberstellen 10
1.6 Warnungs-und Hinweisaufkleber 11

2. Technische Daten 14

2.1 Motor Daten 14
2.2 Maschine Daten 15
2.3 Geräusch- und Vibrationsangaben 15
2.4 Abmessungen 16

3. Betrieb 17

3.1 Empfohlener Kraftstoff 17
3.2 Anwendung 17
3.3 Vor Inbetriebnahme 17
3.4 Anlassen 18
3.5 Abstellen 18
3.6 Betrieb 19

4. Wartung 20

4.1 Wartungsplan 20
4.2 Zündkerze 21
4.3 Luftfilter 22
4.4 Ölwechsel 23
4.5 Einstellung der Motordrehzahl 23
4.6 Reinigen des Kraftsftoff-Grobfilters 24
4.7 Antriebsriemen 25
4.8 Schmierung des Erregers 26
4.9 Reinigung der Platte 26
4.10 Anheben der Maschine 27
4.11 Transport 28
4.12 Lagerung 28
4.13 Fehlersuche 29

Vorwort

Dieses Handbuch enthält Informationen und Verfahren für den sicheren Betrieb und die sichere Wartung dieses Wacker Neuson-Modells. Zu Ihrer eigenen Sicherheit und zum Schutz vor Verletzungen sollten Sie die in diesem Handbuch aufgeführten Sicherheitshinweise gründlich lesen, sich damit vertraut machen und sie jederzeit beachten.

Dieses Handbuch oder eine Kopie davon bei der Maschine aufbewahren. Sollten Sie dieses Handbuch verlieren oder ein weiteres Exemplar benötigen, so wenden Sie sich an die Wacker Neuson Corporation. Beim Bau dieser Maschine wurde die Sicherheit seiner Benutzer berücksichtigt; ein unsachgemäßer Betrieb und eine unvorschriftsmäßige Wartung können jedoch Gefahren verursachen. Halten Sie sich streng an die Bedienungsanleitung! Bei Fragen zu Betrieb oder Wartung dieser Maschine wenden Sie sich an die Wacker Neuson Corporation.

Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen basieren auf Maschinen, die sich zum Zeitpunkt der Drucklegung noch in der Produktionsphase befanden. Die Wacker Neuson Corporation behält sich das Recht auf unangekündigte Änderungen an diesen Informationen vor.

Alle Rechte, insbesondere die Vervielfältigungs- und Verteilungsrechte, sind vorbehalten.

Copyright 2010 Wacker Neuson Corporation.

Diese Veröffentlichung darf ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung der Wacker Neuson Corporation weder ganz noch teilweise in jeglicher Form und mit jeglichen Mitteln elektronischer oder mechanischer Art, einschließlich durch Fotokopieren, reproduziert werden.

Jede von der Wacker Neuson Corporation nicht genehmigte Art der Reproduktion oder Verteilung stellt einen Verstoß gegen die geltenden Bestimmungen zum Schutz des Urheberrechts dar und wird strafrechtlich verfolgt. Wir behalten uns ausdrücklich das Recht auf technische Veränderungen, selbst bei Nichteinhaltung einer angemessenen Ankündigungsfrist, vor, die auf eine Verbesserung unserer Maschinen oder ihrer Sicherheitsstandards abzielen.

1. Sicherheitsvorschriften

Diese Betriebsanleitung enthält Sicherheitsvorschriften der Kategorien: GEFAHR, WARNUNG, VORSICHT, ***HINWEIS*** und ANMERKUNG. Diese sind zu befolgen, damit die Gefahr von Verletzung, Beschädigung der Ausrüstung oder nichtfachgerechtem Service verringert wird.

Dies ist ein Sicherheits-Warnsymbol, daß vor möglicher Verletzungsgefahr warnt. Alle unter diesem Warnsymbol gezeigten Sicherheitsvorschriften müssen befolgt werden, um die Gefahr von Verletzungen oder Tod zu vermeiden.

GEFAHR

GEFAHR weist auf eine Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung dieser Warnung zu schwerer Verletzung oder zum Tod führen kann.

WARNUNG

WARNUNG weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung dieser Warnung zu schwerer Verletzung oder zum Tod führen kann.

VORSICHT

VORSICHT weist auf eine Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung dieses Hinweises zu leichter bis mittlerer Verletzung führen kann.

HINWEIS**:** Wenn dieser Hinweis ohne Sicherheitswarnsymbol erscheint, weist ***ACHTUNG*** auf eine Situation hin, die bei Nichtbeachtung zu Sachschäden führen kann.

Anmerkung: *Enthält zusätzliche wichtige Informationen zu Arbeitsverfahren.*

1.1 Vorschriften über Funkenfänger

Anmerkung: Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften sowie bestimme Gesetze für den Erhalt natürlicher Ressourcen auf staatlichem Land verfügen, dass an manchen Orten Funkenfänger an Verbrennungsmotoren, die Kohlenwasserstoffkraftstoff verwenden, zulässig sind. Funkenfänger sind eine Vorrichtung, die eine unbeabsichtigte Funken- oder Flammenentladung aus dem Auspuff des Motors verhindern. Funkenfänger sind vom amerikanischen Forstministerium für diesen Zweck zugelassen.

Zur Einhaltung der lokalen Gesetze in Bezug auf Funkenfänger, den Motorhändler oder die örtliche Gesundheits- und Sicherheitsbehörde konsultieren.

1.2 Betriebssicherheit

WARNUNG

Vertrautheit mit der Maschine und ordnungsgemäße Schulung sind Voraussetzungen für einen sicheren Betrieb. Maschinen, die falsch oder von ungeschultem Personal betrieben werden, können eine Gefahr darstellen. Die Bedienungsanleitungen in diesem Handbuch und im Motorenhandbuch durchlesen, um sich mit der Position und richtigen Verwendung der Bedienelemente vertraut zu machen. Unerfahrene Bediener müssen von Personal, das mit der Maschine vertraut ist, eingewiesen werden, bevor sie die Maschine betreiben dürfen.

1.2.1 NIEMALS zulassen, dass eine ungeschulte Person diese Maschine betreibt. Das Bedienungspersonal dieser Maschine muss mit den Risiken und den mit dem Betrieb verbundenen Gefahren vertraut sein.

1.2.2 Den Motor oder Auspufftopf bei laufendem Motor nzw. kurz nach dessen Abschalten nicht berühren. Diese Bereiche werden heiß und können Verbrennungen verursachen.

1.2.3 NIE Zubehör oder Zusatzteile verwenden, die nicht von Wacker Neuson empfohlen wurden. Es könnte zu Maschinenschäden und Verletzungen des Benutzers kommen.

1.2.4 Die Maschine NIE ohne Riemenschutz betreiben. Offene Antriebsriemen und Scheiben können Gefahrenquellen für schwere Verletzungen darstellen.

1.2.5 Die Maschine NIEMALS unbeaufsichtigt laufen lassen.

1.2.6 IMMER sicherstellen, dass der Bediener mit den entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen und Betriebsverfahren vertraut ist, bevor die Maschine verwendet wird.

1.2.7 Beim Betrieb der Maschine IMMER Schutzkleidung tragen, die der jeweiligen Arbeitsstätte entspricht.

1.2.8 Beim Bedienen des Gerätes Gehörschutz tragen.

1.2.9 An Maschinen mit einem Kraftstoffventil ist dieses zu schließen, wenn die Maschine nicht in Betrieb ist.

1.2.10 Die Maschine IMMER ordnungsgemäß lagern, wenn sie nicht benutzt wird. Die Maschine an einem sauberen, trockenen Ort und für Kinder unerreichbar lagern.

1.2.11 Die Maschine NUR dann betreiben, wenn alle Sicherheitsvorrichtungen und Schutzbleche angebracht sind und funktionieren. Die Sicherheitsvorrichtungen NICHT modifizieren oder außer Kraft setzen. Die Maschine NICHT betreiben, wenn irgendeine Sicherheitsvorrichtung oder ein Schutzblech fehlt oder nicht funktioniert.

1.2.12 Vor Inbetriebnahme der Maschine IMMER erst die Verfahren in der Bedienungsanleitung durchlesen und diese jederzeit beachten.

1.3 Sicherheit beim Gebrauch von Verbrennungsmotoren

GEFAHR

Verbrennungsmotoren stellen während des Betriebs und beim Auftanken eine besondere Gefahr dar. Stets die Warnhinweise in der Bedienungsanleitung des Motors und die Sicherheitsanleitungen weiter unten lesen und beachten. Andernfalls kann es zu schweren oder gar tödlichen Verletzungen kommen.

1.3.1 Die Maschine NICHT in Innenräumen oder geschlossenen Bereichen, z. B. einem tiefen Graben, betreiben, außer es besteht adäquate Lüftung durch Abluftventilatoren oder Schläuche. Motorabgase enthalten giftiges Kohlenmonoxyd; der Aufenthalt in einer kohlenmonoxydhaltigen Umgebung kann zu Bewusstlosigkeit und zum Tod führen.

1.3.2 Während des Betriebs der Maschine nicht rauchen.

1.3.3 Beim Auftanken der Maschine nicht rauchen.

1.3.4 NICHT auftanken, wenn der Motor läuft oder noch heiß ist.

1.3.5 Die Maschine NICHT in der Nähe einer offenen Flamme auftanken.

1.3.6 Beim Auftanken der Maschine KEINEN Kraftstoff verschütten.

1.3.7 Die Maschine NICHT in der Nähe von offenen Flammen betreiben.

1.3.8 Den Kraftstofftank IMMER in einem gut ventilierten Bereich auffüllen.

1.3.9 Nach dem Auftanken STETS die Tankkappe wieder aufsetzen.

1.3.10 IMMER Kraftstoffleitung und Tank auf Undichtigkeit und Risse überprüfen, und Gerät unter solchen Schäden nicht in Betrieb nehmen.

1.4 Service-Sicherheit

WARNUNG

Schlecht gewartete Maschinen können eine Gefahr darstellen! Nur regelmäßig und richtig gewartete und bei Bedarf reparierte Maschinen können über lange Zeit hinweg sicher und und ordnungsgemäß betrieben werden.

1.4.1 Die Maschine NICHT in laufendem Zustand reinigen, warten oder einstellen. Drehteile können schwere Verletzungen verursachen.

1.4.2 Einen überfluteten Benzinmotor NICHT ankurbeln, so lange die Zündkerze herausgenommen ist. Im Zylinder angestauter Kraftstoff spritzt aus der Zündkerzenöffnung heraus.

1.4.3 KEINEN Zündfunkentest an Benzinmotoren vornehmen, wenn der Motor überflutet oder Benzin zu riechen ist. Ein Streufunke könnte die Dämpfe entzünden.

1.4.4 KEIN Benzin oder andere Arten von Kraftstoff bzw. entflammbare Lösungen zum Reinigen der Maschinenteile verwenden, besonders nicht in geschlossenen Bereichen. Die Dämpfe von Kraftstoffen und Lösungen können explodieren.

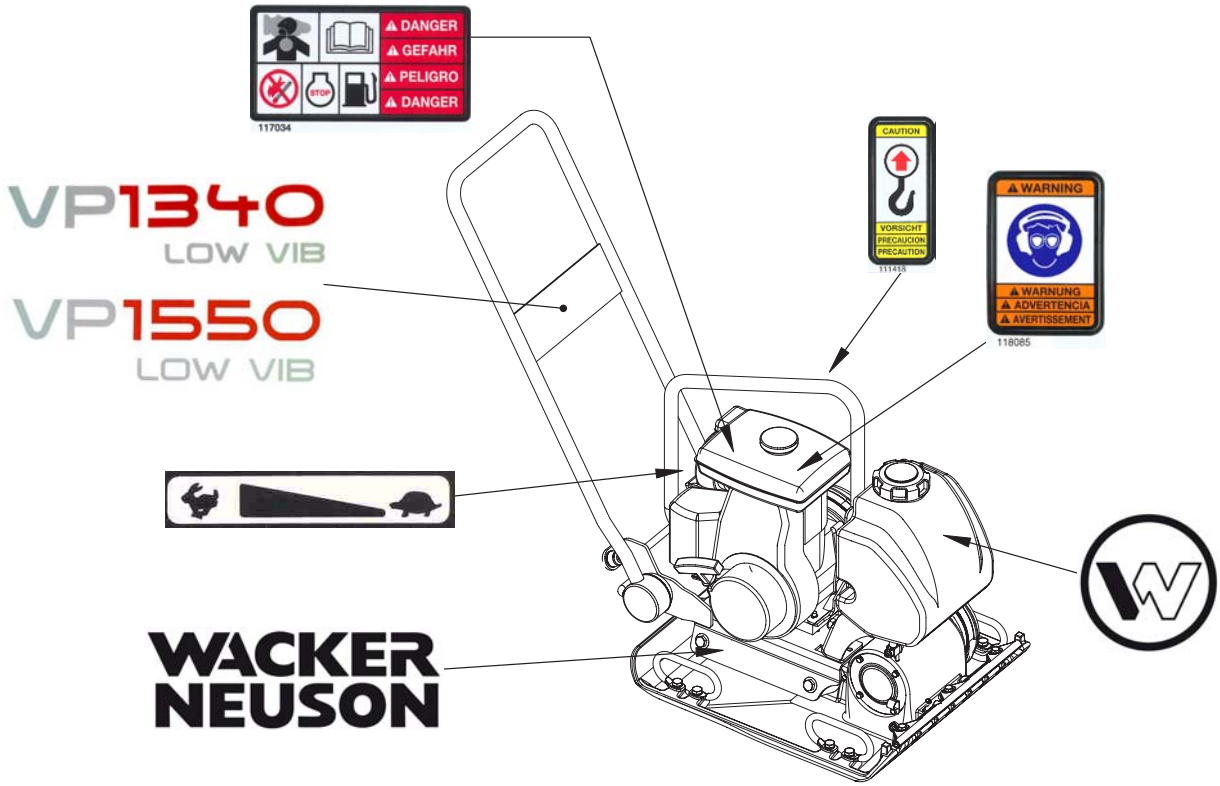
1.4.5 Den Bereich um den Auspufftopf herum IMMER frei von Fremdsubstanzen, z. B. Blätter, Papier, Kartons usw. halten. Ein heißer Auspufftopf könnte diese Substanzen entzünden und ein Feuer verursachen.

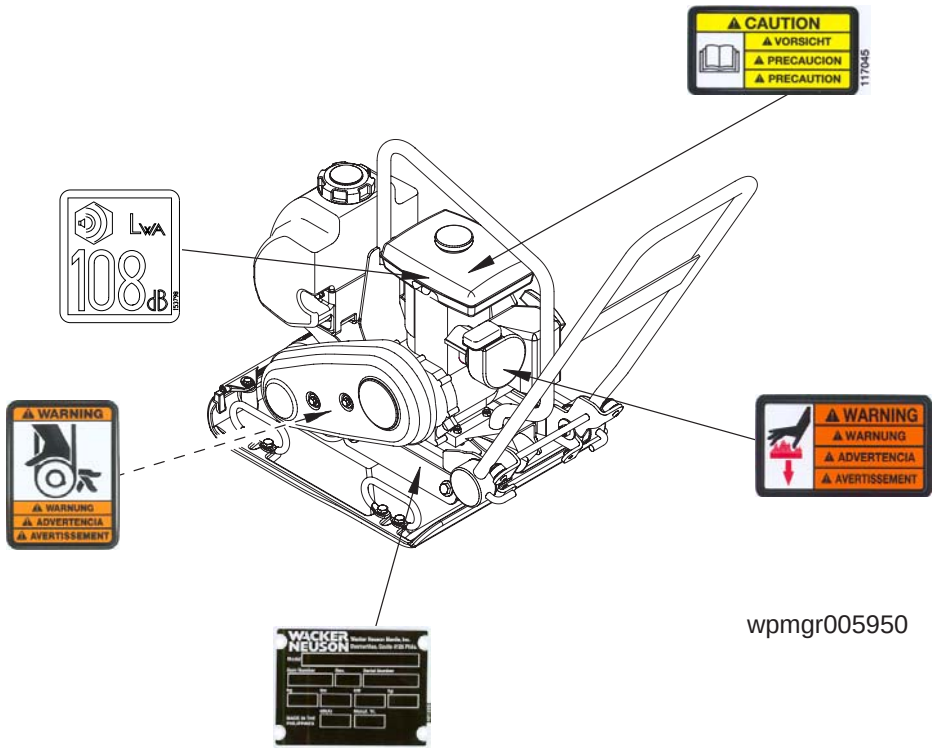
1.4.6 Abgenutzte oder beschädigte Bestandteile IMMER durch Ersatzteile, die von Wacker Neuson entwickelt und empfohlen wurden, ersetzen.

1.4.7 An Maschinen mit Benzinmotoren vor Wartungsarbeiten IMMER die Zündkerze herausnehmen, um ein unbeabsichtigtes Starten zu verhindern.

1.4.8 Die Maschine IMMER sauber halten und darauf achten, dass die Aufkleber leserlich sind. Alle fehlenden und schwer lesbaren Aufkleber ersetzen. Die Aufkleber enthalten wichtige Bedienungsanleitungen und warnen vor Gefahren.

1.5 Aufkleberstellen





wpmgr005950

1.6 Warnungs-und Hinweisaufkleber

Wacker Neuson-Maschinen sind an den erforderlichen Stellen mit internationalen Bildaufklebern versehen. Diese werden nachstehend erläutert:

Bild	Erklärung
	WARNUNG! Beim Betrieb dieser Maschine immer einen Lärm- und Augenschutz tragen.
	WARNUNG! Heiße Oberfläche!
	Garantierter Schallleistungspegel in dB(A).
	WARNUNG! Ein Verfangen im sich drehenden Riemen Riemen verursacht eine Handverletzung. Riemenschutz immer wieder einsetzen.
	VORSICHT! Vor Inbetriebnahme dieser Maschine die beiliegenden Betriebsanleitung lesen und jederzeit beachten. Andernfalls wächst die Verletzungsgefahr für den Bediener und für andere Personen.
	VORSICHT Hebepunkt.

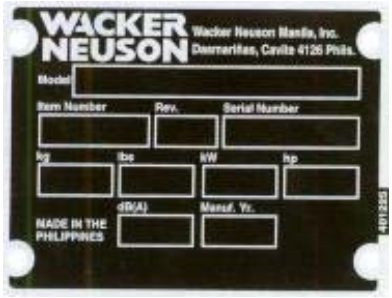
Bild	Erklärung
	Gashebel: Schildkröte = Langsam oder Leerlauf Kaninchen = Vollgas oder Schnell
	GEFAHR! Motoren geben Kohlenmonoxyd ab; die Maschine nur in einem gut ventilierten Bereich betreiben. Die Betriebsanleitung durchlesen. In Maschinennähe sind keine Funken, Flammen oder brennenden Gegenstände zugelassen. Vor dem Auftanken den Motor ausschalten.
VP1340 LOW VIB VP1550 LOW VIB	Aufkleber-Maschinentyp
	Company logo
WACKER NEUSON	Company label
	Ein Typenschild mit Modellnummer, Artikelnummer, Versionsnummer und Seriennummer ist an jedem Gerät angebracht. Die Daten von diesem Schild bitte notieren, damit sie auch bei Verlust oder Beschädigung des Schildes noch vorhanden sind. Bei der Ersatzteilbestellung oder Nachfragen bezüglich Service-Informationen sind immer Modellnummer, Artikelnummer, Versionsnummer und die Seriennummer des jeweiligen Geräts anzugeben.

Bild	Erklärung
	Dieses Gerät ist unter einem oder mehreren Patenten geschützt.

2. Technische Daten

2.1 Motor Daten

Motorleistung

Zulässige Nettohöchstleistung gemäß SAE J1349. Der tatsächliche Leistungsausgang kann aufgrund spezifischer Betriebskonditionen variieren.

		VP 1340, VP 1340 W 0008705, 0008706 **VP 1550, VP 1550 W** 0008707, 0008708 **VP 1550 W** 0630013	**VP 1340 W-L** 0630001 **VP 1340 W-LL** 0630002 **VP 1340 W-LF** 0630003
Motor			
Motorhersteller		Wacker	
Motormodell		WM170	
Höchstnennleistung bei Nenndrehzahl	kW	4,2 @ 4000 rpm	
Betriebsgeschwind-igkeit	1/min	3600	
Kupplungseingriff	1/min	2100	
Zündkerze		NGK BR6HS Champion RL86C	
Elektrodenabstand	mm	0,6-0,7	
Luftfilter	Typ	Doppelelement	
Motorschmierung	Ölsorte Güteklasse	SAE 10W30 SE oder besser	
Motorölinhalt	ml	600	
Kraftstoff	Typ	Bleifreies Normalbenzin	
Kraftstofftankinhalt	l	3,6	
Ventilspiel (kalt) Einlaß: Abgas:	mm	0,07-0,13 0,17-0,23	

Maschine Daten

		VP 1340, VP 1340 W 0008705, 0008706 VP 1340 W - L 0630001 VP 1340 W - LL 0630002 VP 1340 W - LF 0630003	VP 1550, VP 1550 W 0008707, 0008708 VP 1550 W 0630013
Platte			
Betriebsgewicht	kgm	VP 1340: 74 VP 1340W: 76 VP 1340W-L: 76 VP 1340W-LL: 76 VP 1340W-LF: 76	VP 1550: 83 VP 1550W: 86
Wassertankinhalt	l (qt.)	3,8 (4.0)	7,6 (8.0)
Erregerdrehzahl	1/min	5800 ± 100	
Erregerschmierung	ml (oz.)	240 (8) Öl für automatisches Getriebe Dextron III / Mercon oder Gleichwertiges	

Geräusch- und Vibrationsangaben

Die gemäß Abschnitt 1.7.4.f der 89/392/EG-Maschinenrichtlinie geforderte Geräuschangabe beträgt für

- den garantierter Schalleistungspegel (L_{WA}) = 108 dB(A).
- den Schalldruckpegel am Bedienerplatz (L_{pA}):

  VP 1340 = 90 dB(A), VP 1550 = 91 dB(A).

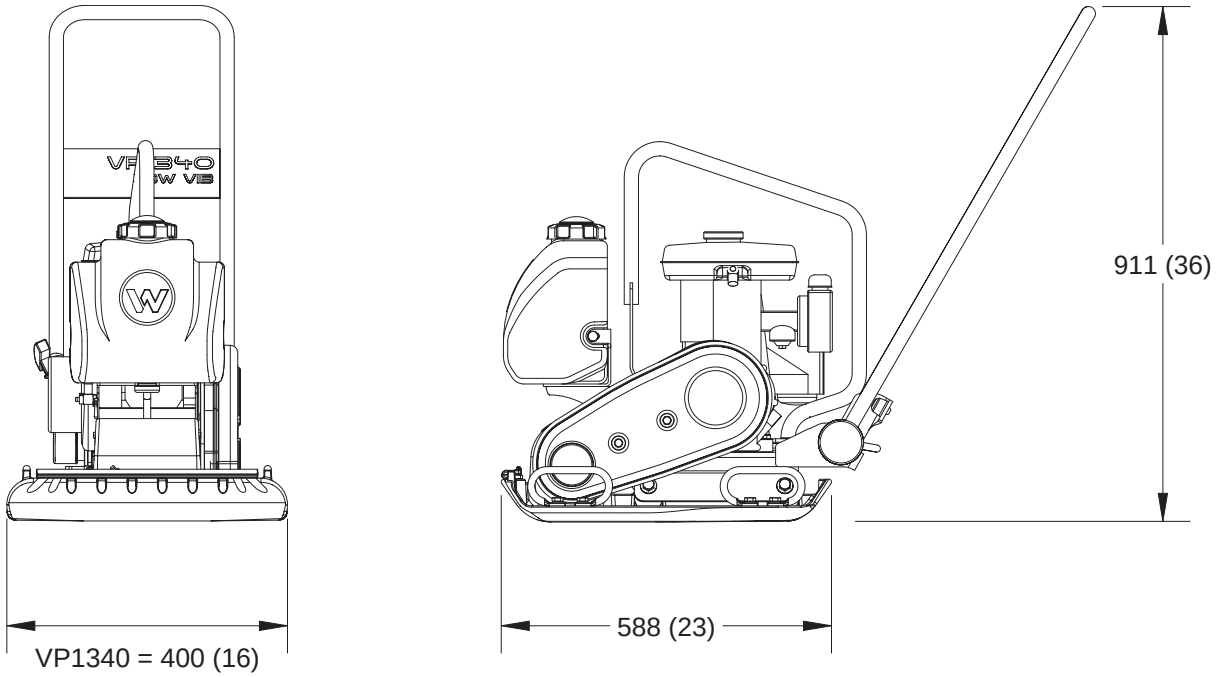
  Diese Geräuschwerte wurden nach ISO 3744 für den Schalleistungspegel (L_{WA}) bzw. ISO 6081 für den Schalldruckpegel (L_{pA}) am Bedienerplatz ermittelt.

  Der gewichtete Effectivwert der Beschleunigung, ermittelt nach EN ISO 5349, liegt bei = 4,5 m/s^2.

  Die Geräusch- und Vibrationsangaben wurden bei Betrieb des Gerätes auf Naßbeton bei Nenndrehzahl des Antriebsmotors durchgeführt.

2.2 Abmessungen

mm (Zoll)



3. Betrieb

3.1 Empfohlener Kraftstoff

Der Motor benötigt normales bleifreies Benzin. Nur frisches, sauberes Benzin verwenden. Wasser- oder schmutzhaltiges Benzin verursacht Schäden am Kraftstoffsystem. Die kompletten Kraftstoffspezifikationen sind dem Bedienerhandbuch des Motorenherstellers zu entnehmen.

3.2 Anwendung

Diese Platte eignet sich zum Verdichten von losen und körnigen Böden, Kies und Verbundsteinen, ebenso in engen Bereichen an Gebäuden, Randsteinen und Fundamenten. Platten mit Wasserberieselungsanlage können zur Verdichtung von Asphalt angewendet werden.

Das Gerät ist jedoch zur Verdichtung von Böden mit hohem Lehmgehalt nicht empfohlen. Für bindige Böden einen Vibrationsstampfer oder eine Walze mit Schaffußbandage verwenden.

3.3 Vor Inbetriebnahme

3.3.1 Alle Sicherheitsanweisungen und Betriebs-anleitungen am Anfang dieser Betriebsvorschrift lesen und befolgen.

3.3.2 Prüfen:

- Motorölstand.
- Kraftstoffstand.
- Luftfilterzustand.
- Dichtigkeit aller äußeren Schraubverbindungen.
- Zustand der Kraftstoffleitungen.

3.4 Anlassen

S. Zeichnung: wc_gr000655

3.4.1 Benzinhahn zum Öffnen in senkrechte Stellung **(a1)** bringen.

Anmerkung: *Bei kaltem Motor Chokehebel schliessen* **(d2)**. *Bei warmem Motor Choke öffnen* **(d1)**.

3.4.2 Motorschalter auf “ON” stellen **(b2)**.

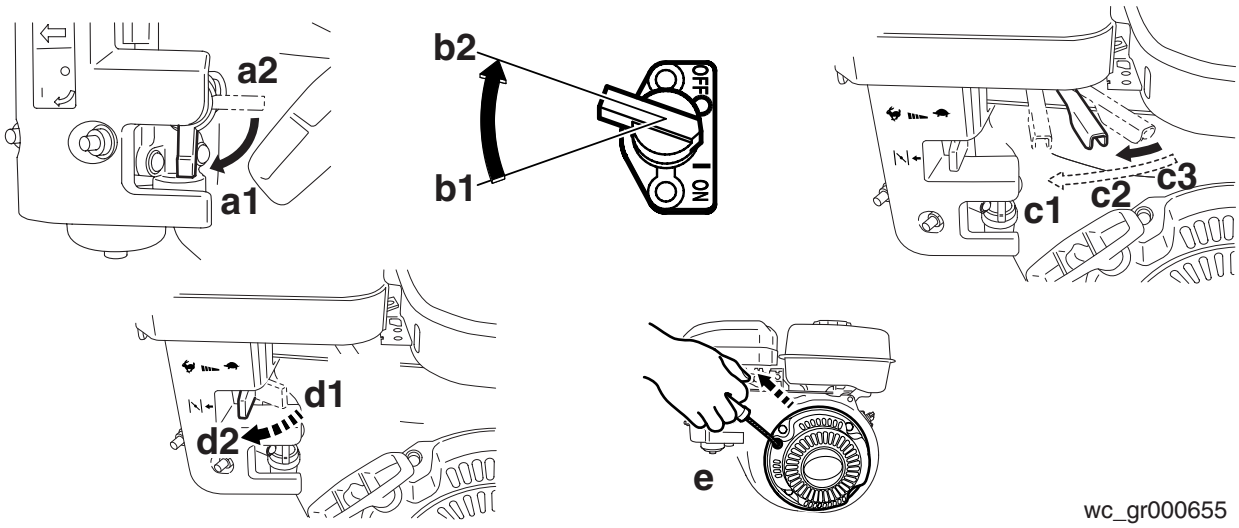
3.4.3 Gashebel etwas nach links öffnen **(c2)**.

3.4.4 Starterseil ziehen **(e)**.

Anmerkung: *Wenn der Ölstand zu niedrig ist, springt der Motor nicht an und Öl muß aufgefüllt werden.*

3.4.5 Choke öffnen während der Motor warmläuft **(d1)**.

3.4.6 Gashebel zum Betrieb voll öffnen **(c1)**.



wc_gr000655

3.5 Abstellen

S. Zeichnung: wc_gr000655

3.5.1 Gashebel ganz nach rechts schieben und Drehzahl auf Leerlauf bringen **(c3)**.

3.5.2 Motorschalter auf “OFF” stellen **(b1)**.

3.5.3 Benzinhahn schließen **(a2)**.

3.6 Betrieb

Motor unter Vollgas laufen lassen und dabei Platte sich von selbst mit normaler Geschwindigkeit bewegen lassen. Beim Arbeiten an Steigungen kann durch leichtes Vorwärtsdrücken die Bewegung der Platte erleichtert werden, während an Abhängen durch etwas Zurückhalten evtl. Geschwindigkeitserhöhung ausgeglichen werden kann. Je nach Beschaffenheit der Bodenverhältnisse sind 3-4 Übergänge angebracht um die beste Verdichtung zu erreichen.

Obwohl ein gewisser Feuchtigkeitsanteil im Boden vorhanden sein soll, kann gute Verdichtung durch zuviel Feuchtigkeit behindert werden. Falls Boden zu nass ist, sollte vor dem Verdichten genügend Zeit zum Austrocknen erlaubt werden.

Sollte beim Arbeiten mit der Platte durch außergewöhnlich trockenen Boden zuviel Staub aufgewirbelt werden, kann durch Hinzufügung von Feuchtigkeit die Verdichtung verbessert und die Wartung des Luftfilters reduziert werden.

Zur Asphaltverdichtung, Hahn des Wassertanks öffnen, um Asphalt zu berieseln und um Kleben von Asphaltmaterial an der Plattenunterseite zu vermeiden; normalerweise reichen zwei oder drei Übergänge für genügende Verdichtung aus.

Bei der Anwendung über Verbundsteinen muß eine Plattenunterlage verwendet werden, um Beschädigung der Steine zu vermeiden. Eine speziell für diesen Zweck geeignete Polyurethane-Gleitvorrichtung ist als Sonderzubehör erhältlich.

HINWEIS: Die Platte nicht an Beton oder besonders harten, trockenen und fest verdichteten Bodenoberflächen anwenden. In solchen Fällen beginnt das Gerät aufzuschlagen anstatt zu vibrieren, was Schaden an der Platte und dem Motor verursacht.

4. Wartung

4.1 Wartungsplan

Die folgende Tabelle enthält die grundlegenden Wartungsarbeiten für die Maschine. Zusätzliche Informationen über die Motorwartung sind dem Bedienerhandbuch des Motorenherstellers zu entnehmen.

	Täglich vor Betrieb	Nach den ersten 20 Std.	Alle 2 Wochen oder 50 Std.	Jeden Monat oder alle 100 Std.	Jedes Jahr oder alle 300 Std.
Kraftstoffstand prüfen.	■				
Motorölstand prüfen.	■				
Kraftstoffleitungen prüfen.	■				
Luftfilter prüfen. Ersetzen wenn nötig.	■				
Äußere Befestigungsteile überprüfen.	■				
Keilriemen prüfen und einstellen.		■	■		
Luftfilterelement reinigen.			■		
Puffer auf Schaden prüfen.			■		
Motoröl wechseln.		■		■	
Kühlrippen des Motors reinigen.				■	
Absatzbecher reinigen.				■	
Zündkerze prüfen und reinigen.				■	
Ventilabstand prüfen und nachstellen.					■
Erregeröl wechseln.					■

4.2 Zündkerze

S. Zeichnung: wc_gr000028

Zündkerze je nach Bedarf reinigen oder ersetzen. Siehe Motoranleitung.

WARNUNG

Der Ausfpuff wird während des Betriebs sehr heiß und bleibt auch nach dem Abschalten des Motors noch eine Weile heiß. Den heißen Auspuff niemals anfassen.

Anmerkung: *Für empfohlene Zündkerze und Elektrodenabstand siehe Technische Daten.*

4.2.1 Zündkerze entfernen und prüfen.

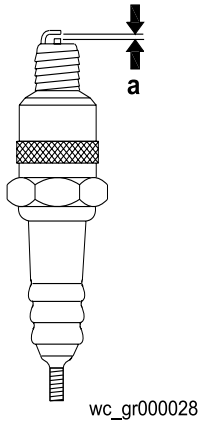
4.2.2 Ist der Isolator gerissen oder gesplittert, die Zündkerze ersetzen.

4.2.3 Zündkerzen-Elektroden mit einer Drahtbürste reinigen.

4.2.4 Elektrodenabstand einstellen **(a)**.

4.2.5 Zündkerze einschrauben und festziehen.

***ACHTUNG*:** Eine lose Zündkerze kann sehr heiß werden und zu Motorschäden führen.



wc_gr000028

4.3 Luftfilter

S. Zeichnung: wc_gr000656

WARNUNG

Zum Reinigen des Luftfilters NIEMALS Kraftstoff bzw. andere Lösungsmittel mit niedrigem Flammpunkt verwenden. Es könnte zu einem Brand oder einer Explosion kommen.

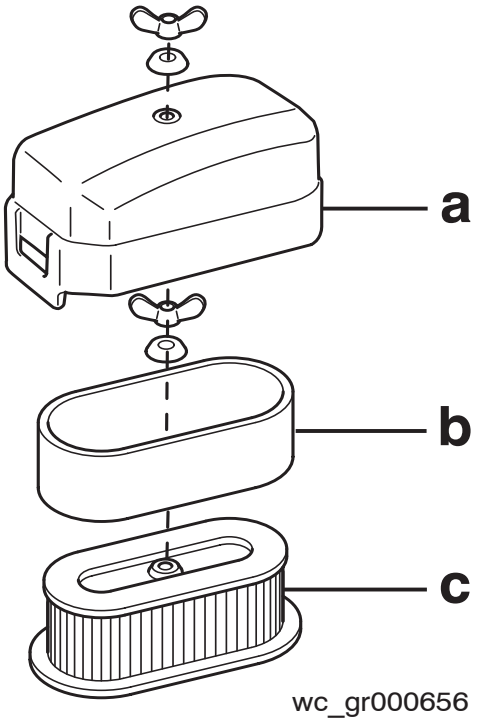
HINWEIS: Den Motor NIEMALS ohne Luftfilter betreiben. Es kann zu schweren Schäden am Motor kommen.

Der Motor ist mit einem Doppelelement-Luftfilter ausgestattet. Unter normalen Betriebsbedingungen sollten die Elemente einmal wöchentlich gereinigt werden. In besonders trockenen und staubigen Umgebungen müssen die Elemente täglich gewartet werden. Elemente, die nicht länger gereinigt werden können, sind zu ersetzen.

4.3.1 Den Luftfilterdeckel **(a)** abnehmen. Den Filter gerade nach oben herausziehen. Beide Elemente auf Löcher oder Risse inspizieren. Beschädigte Elemente ersetzen.

4.3.2 Das Schaumelement **(b)** in einer Lösung aus mildem Reinigungsmittel und warmem Wasser waschen. Danach gründlich in sauberem Wasser abspülen. Das Element ganz trocknen lassen.

Das Papierelement **(c)** leicht anklopfen, um übermäßigen Schmutz zu beseitigen oder Druckluft von innen nach außen durch den Filter blasen. Wenn das Papierelement stark verschmutzt ist, muss es ersetzt werden.



wc_gr000656

4.4 Ölwechsel

S. Zeichnung: wc_gr000087

4.4.1 Öl ablassen solange Motor warm ist.

Anmerkung: *Zum Umweltschutz soll unter die Maschine ein Behälter zum Auffangen der Flüssigkeit und eine wasserundurchlässige Folie zum Schutz des Bodens gelegt werden. Die Flüssigkeiten müssen entsprechend den einschlägigen Vorschriften entsorgt werden.*

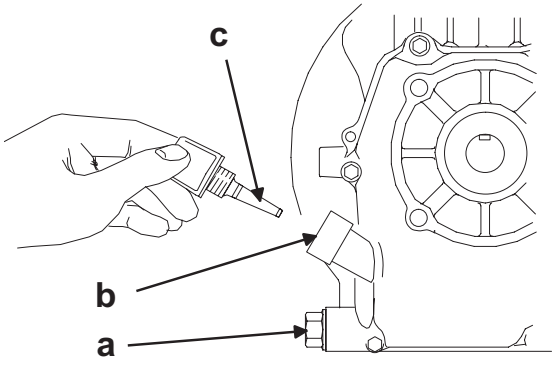
4.4.2 Ölablaßschraube **(a)** entfernen.

4.4.3 Öl auslaufen lassen.

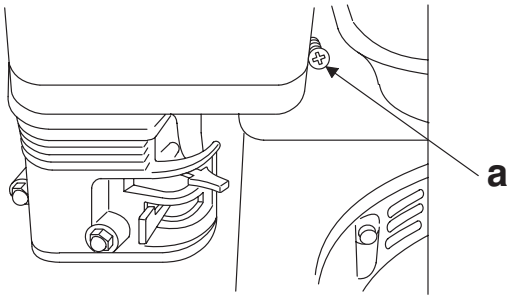
4.4.4 Ablaßschraube wieder einsetzen.

4.4.5 Motorkurbelgehäuse durch Ölöffnung **(b)** mit vorgeschriebenem Öl bis zur oberen Markierung am Ölmeßstab auffüllen **(c)**. Dabei Meßstab nicht einschrauben. Für Ölmenge und Ölsorte siehe *Technische Daten*.

4.4.6 Nach Füllung Meßstab wieder einschrauben.



wc_gr000087



wc_gr000280

4.5 Einstellung der Motordrehzahl

S. Zeichnung: wc_gr000280

Den Motor auf Vollastdrehzahl von 3600 ± 100 upm einstellen.

Motordrehzahl-Einstellung:

4.5.1 Gerät auf eine Gummimatte stellen, um Fortbewegung zu verhindern.

4.5.2 Motor anlassen und eine Minute warmlaufen lassen.

4.5.3 Anschlagschraube **(a)** einschrauben, um Drehzahl zu erhöhen, ausschrauben um Drehzahl zu reduzieren. Ehe die Drehzahl gemessen wird, sicherstellen daß der Gashebel an der Anschlagschraube anstösst.

HINWEIS: Betrieb der Platte mit höheren als in den Technischen Daten empfohlenen Drehzahlen kann zur Platten- und Motorbeschädigung führen.

4.6 Reinigen des Kraftsftoff-Grobfilters

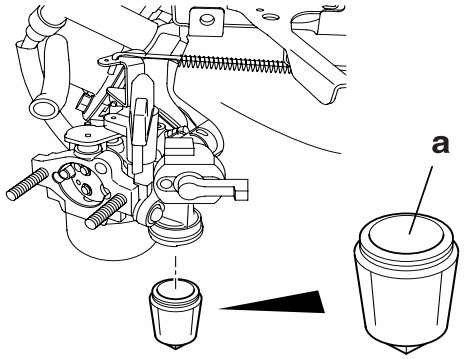
S. Zeichnung: wc_gr001093

4.6.1 Zum Entfernen von Wasser und Schmutz den Kraftstoffhahn schließen und den Kraftstoff-Grobfilter entfernen.

4.6.2 Den Kraftstoff-Grobfilter **(a)** auf Wasser und Schmutz prüfen.

4.6.3 Nach dem Entfernen von Schumutz und Wasser den Kraftstoff-Grobfilter in einem brennsicheren Lösungsmittel auswaschen.

4.6.4 Wieder fest einbauen, um Lecks zu vermeiden.



wc_gr001093

4.7 Antriebsriemen

S. Zeichnung: wpmgr005993

Bei neuen Maschinen oder nach der Installation eines neuen Riemens muss die Riemenspannung nach den ersten fünf Betriebsstunden nachgeprüft werden. Danach den Riemen alle 50 Stunden überprüfen und einstellen.

Einstellen des Riemens:

4.7.1 Die beiden Schrauben **(a)** am Riemenschutz lösen und den Riemenschutz abnehmen, ohne die Schraubensätze selbst vom Riemenschutz zu entfernen.

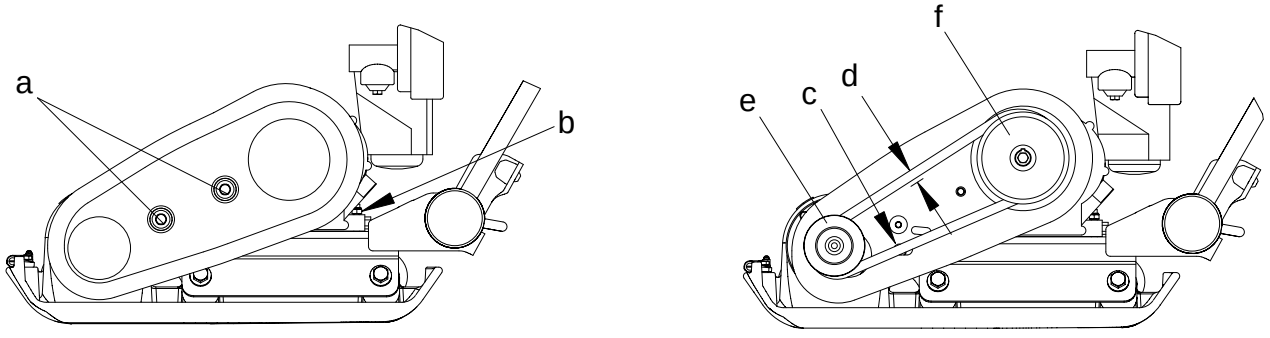
4.7.2 Die vier Muttern **(b)**, mit denen der Motor an der Konsole befestigt ist, und die Schraube **(c)**, mit der der hintere Teil des Riemenschutzes an der Konsole befestigt ist, lösen.

4.7.3 Den Motor zum Anziehen des Riemens nach hinten (in Griffrichtung), zum Lockern des Riemens nach vorne schieben.

4.7.4 Den Riemen so einstellen, dass die Durchbiegung **(d)** bei Druck gegen den Riemen auf halbem Wege zwischen den beiden Riemenscheiben 10–13 mm beträgt.

4.7.5 Stellen Sie sicher, dass die Riemenscheiben von Kupplung **(f)** und Erreger **(e)** aneinander ausgerichtet sind. Legen Sie eine gerade Kante an die Riemenscheibe des Erregers **(e)** an und verschieben Sie den Motor, bis beide Riemenscheiben parallel sind.

4.7.6 Die Schraube und alle Muttern beim Zusammenbau der Maschine mit einem Drehmoment vom 20,5 Nm anziehen.



wpmgr005993

4.8 Schmierung des Erregers

S. Zeichnung: wpmgr006018

Die Lager in der Erregerbaugruppe sind spritzgeschmiert und drehen sich mit hoher Geschwindigkeit. Es ist wichtig, den richtigen Ölstand im Erreger aufrecht zu erhalten und das Öl regelmäßig zu wechseln.

Den Ölstand im Erreger alle 50 Betriebsstunden prüfen.

Zum Prüfen des Ölstands die Platte auf einer flachen, ebenen Oberfläche ablegen. Die Ablassschraube **(a)** mit dem Dichtungsring **(b)** entfernen. Der Ölstand sollte bis zum Gewinde der Ablassschraube reichen. Nach Bedarf Öl nachfüllen.

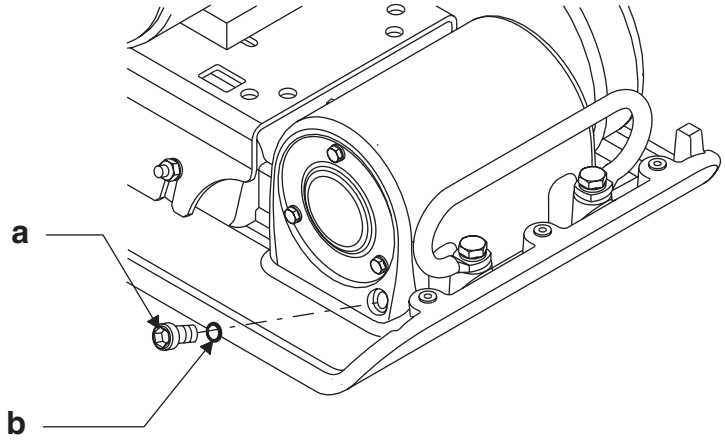
Das Erregeröl alle 300 Betriebsstunden wechseln.

Ablassen des Öls: Die Schraube **(a)** vom Ende des Erregers entfernen und die Platte nach oben kippen.

Anmerkung: *Zum Schutz der Umwelt eine Kunststofffolie und einen Behälter unter die Maschine legen, um alle abfließenden Flüssigkeiten aufzufangen. Diese Flüssigkeiten gemäß den anwendbaren Umweltschutzvorschriften entsorgen.*

Die Platte auf einer ebenen Oberfläche ablegen und Öl durch die Ablassöffnung nachfüllen, bis der Ölstand das Gewinde der Ablassschraube erreicht. Siehe *Technische Daten*.

HINWEIS: NICHT überfüllen. Zuviel Öl im Erreger kann die Leistung mindern und den Antriebsriemen beschädigen.



wpmgr006018

4.9 Reinigung der Platte

Nach jedem Gebrauch sollen Schmutz und Steine die sich unter dem Motorkonsol angesammelt haben entfernt werden. Bei Anwendung der Platte in staubigen Gebieten müssen Zylinderkühlrippen sauber gehalten werden, um Überhitzung des Motors zu vermeiden.

4.10 Anheben der Maschine

S. Zeichnung: wpmgr006023

Siehe *Technische Daten* für Maschinengewicht.

Ohne Hebevorrichtung:

4.10.1 Motor abschalten.

4.10.2 Mit Hilfe zweiter Person, Hebung vorbereiten.

WARNUNG

Bevor Transportierung oder Lagern innerhalb von Gebäuden, Motor abkühlen lassen um Verbrennungen und Feuergefahr zu vermeiden. Kraftstoffhahn auf “OFF” stellen und Motor eben halten um Kraftstoff-Verschüttung zu verhindern.

4.10.3 Maschine am Haltegriffen **(a)** und **(b)** anfassen.

Anmerkung: Bei der VP1340 ist der vordere linke Tragegriff **(a)** nicht vorhanden. Tragegriff **(b)** mit beiden Händen greifen.

4.10.4 Maschine wie gezeigt heben.

WARNUNG

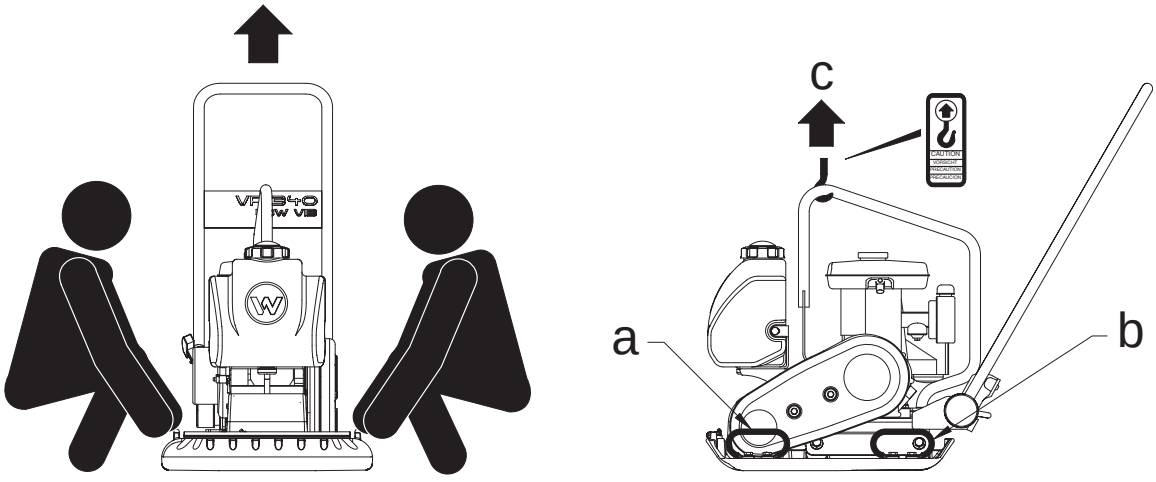
Um Rückgratverletzung beim Heben zu vermeiden, Füße flach auf Boden halten und Schulterblätter ausbreiten. Kopf hoch und in gerader Richtung mit Rücken.

Mit Hebevorrichtung:

HINWEIS: Vor dem Heben sicherstellen, daß Vorrichtung fähig ist, das Gewicht der Maschine ohne Gefahr tragen zu können. Siehe *Technische Daten* für Maschinengewicht.

4.10.5 Haken mit Aufhängung wie gezeigt an der Maschine anbringen **(c)**.

HINWEIS: Vibroplatte nicht mit Führungsbügel heben! Verlagerung der Vibroplatte kann verursachen, dass die Vibroplatte fällt.



wpmgr006023

4.11 Transport

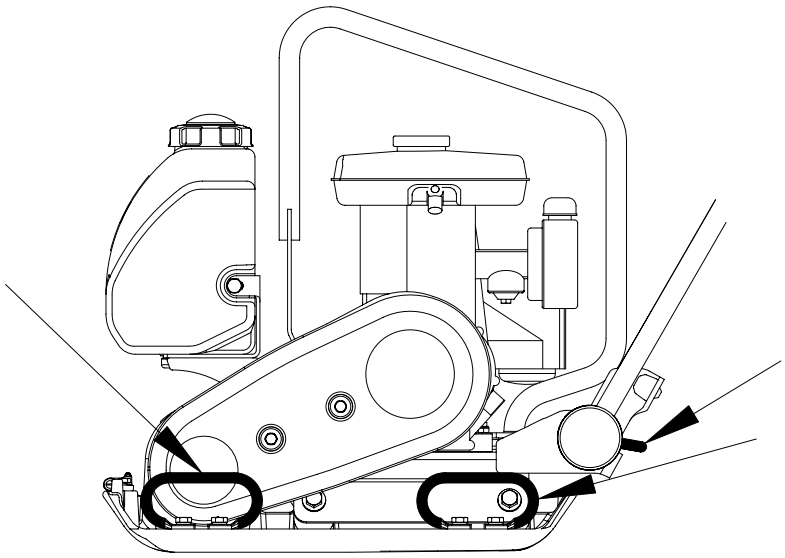
S. Zeichnung: wpmgr006043

WARNUNG

Den Motor vor dem Transport der Maschine bzw. vor dem Abstellen in Innenräumen abkühlen lassen, um Verbrennungen zu vermeiden und eine Brandgefahr auszuschließen.

4.11.1 Den Kraftstoffhahn schließen und den Motor gerade ausrichten, damit kein Öl austritt.

4.11.2 Die Maschine auf dem Fahrzeug verankern, damit sie nicht verrutschen oder umkippen kann. Zur Verankerung der Maschine am Fahrzeug die in der Abbildung angegebenen Anschlagpunkte verwenden.



wpmgr006043

4.12 Lagerung

Falls die Platte länger als 30 Tage gelagert wird:

4.12.1 Losen Schmutz und Steine von Platte entfernen.

4.12.2 Schmutz von Zylinderkopfrippen säubern.

4.12.3 Luftfilter säubern oder ersetzen.

4.12.4 Erregeröl wechseln.

4.12.5 Motoröl wechseln und die in der Motoranleitung aufgeführten Motorlagerungshinweise befolgen.

4.12.6 Platte und Motor ganz zudecken und an einem trockenen, sauberen Ort aufbewahren.

4.13 Fehlersuche

Problem / Symptom	Ursache / Abhilfe
Platte erreicht nicht die Höchstgeschwindigkeit; schlechte Verdichtung	• Gasregulierhebel ganz öffnen. • Gasbetätigung nicht genau eingestellt. • Boden ist zu nass. Platte bleibt hängen. Trockenzeit erlauben. • Keilriemen locker, rutscht an Riemenscheiben. Riemen einstellen oder ersetzen. Motorbolzen auf Festigkeit prüfen. • Erregerlager klemmen. Öl im Erreger kontrollieren und nachfüllen oder wechseln. • Luftfilter verstopft mit Staub. Reinigen oder ersetzen. • Drehzahl zu niedrig. Drehzahlmesser verwenden und Motor einstellen oder reparieren bis genaue Geschwindigkeit laut Betriebsvorschrift erreicht ist.
Keine Vibration bei laufendem Motor	• Gashebel ganz öffnen. • Keilriemen locker oder gerissen. Einstellen oder ersetzen. • Kupplung defekt. Kontrollieren und erneuern. • Motordrehzahl zu niedrig. Prüfen. • Zuviel Öl im Erreger. Auf genauen Ölstand bringen.
Platte schlägt auf oder läuft unregelmäßig	• Bodenoberfläche zu hart. • Stossdämpfer locker oder beschädigt.